Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 31 (1915)

Heft: 8

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 8

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXXI. Band

Direktion: Senn-Holdinghausen Erben.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt

Zürich, den 20. Mai 1915.

Wochenspruch: Was scherts dich, wenn andere anders denken,
Versteh nur den eigenen Gaul zu lenken.

Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 14. Mai für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Genossenschaft Allianz für Abänderung der genehmigten Pläne zum Umbau Mühlegasse 3 und 5, Zürich 1; Paul Ulrich, Architekt, für einen Umbau im Erdgeschoß des Hauses Freigutstraße 16, Zürich 2; Friedrich Steinfels A.-G. für eine Hofüberdachung zwischen den Gebäuden Versicherungsnummern 1348 und 2469 an der Josefstraße, Zürich 5; Aktienbuchdruckerei Zürich für eine Einfriedung Niklausstraße 4 und 6, Zürich 6; J. Burkart, Architekt, für Abänderung der genehmigten Pläne zum Mehrfamilienhaus Bionstraße 10, Zürich 6; O. Düring für Verschiebung des genehmigten Geflügelhauses Wibichstr. 40, Zürich 6; Witwe Lamparters Erben für einen An- und Umbau der Scheune Versicherungsnummer 125 an der Frohburgstraße zu einer Automobil-Remise, Zürich 6; Adolf Spörri, für einen Umbau im Erdgeschoß des Hauses Ottikerstraße 23, Zürich 6; A. Schlumpf, für Einrichtung einer Werkstätte im Hause Kreuzstraße 54, Zürich 8; F. Senn-Kundert für einen innern Umbau im Erdgeschoß des Hauses Flaschengasse 1, Zürich 8. — Für ein Projekt wurde die baupolizeiliche Bewilligung verweigert.

Bauliches aus Zürich. Der Stadtrat beantragt dem Großen Stadtrate, für den Umbau des Hauses Flößergasse 15 in eine Lehrwerkstätte für Schreiner und den Bau eines Holzschuppens einen Kredit von von Fr. 40,000 zu bewilligen. — Für den Umbau und die Instandstellung des Hauses Hufgasse 7, in das der Polizeiposten an der Falkengasse verlegt werden soll, wird ein Nachtragskredit von Fr. 15,500 begehrt.

Fassadenschmuck. Die Front des Gebäudes der Schweiz. Rückversicherungsanstalt am Mythenquai in Zürich wird durch zwei mächtige steinerne Löwen, die zur Linken und Rechten über dem Eingang Aufstellung finden, geschmückt werden. Die im Barockstil gehaltenen Tierfiguren sind, wie das ganze Gebäude, in lothringischem Muschelkalk (Leronville-Kalk aus den Brüchen bei St. Mihiel) gemeißelt und weisen eine Höhe von 1,9 m auf. Sie wurden nach den Modellen des bekannten Bildhauers Hünerwadel aus Lenzburg von den Zürcher Bildhauern Gebrüder Schwyzer ausgeführt. Die große Bewegung, die in den Formen der Tierkörper liegt, machte es notwendig, daß von der drei Zentner schweren Rohbosse rund zwei Zentner Material weggemeißelt werden mußten. Eine Kugel, die die linke Pratze jedes der Löwen hält, bildet einen architektonisch wirksamen Abschluß für das Barock-Kapitäl der Säulen links und rechts vom Eingang.

Die Erstellung einer neuen Schießanlage in Männedorf (Zürichsee), beim Weidenbad, wurde in einer

öffentlichen Versammlung besprochen. Es waren zirka 40 Mann, meistens Mitglieder der Schießvereine, anwesend. Nach den Ausführungen des Referenten, Hrn. Gemeinderat Alb. Bindschedler, in der Bühlen, darf auf Grund eines fachmännischen Expertengutachtens die bisherige, seit 1884 bestehende Schießanlage für das neue Infanteriegewehr und die neue Munition nicht in Gebrauch kommen. Für die Erstellung einer neuen, modernen Schießanlage traten besonders die drei Schießvereine wacker ein. Nach vielfach gemachten Erhebungen ließ die bestellte dreigliedrige Schießplatzkommission in Verbindung mit dem Gemeinderat durch Herrn Baumeister W. Billeter Pläne und Kostenberechnung für ein neues Projekt ausarbeiten, die dann auch von den Vorständen der Schützenvereine geprüft und gutgeheißen wurden. Aus der einläßlichen und klaren Beschreibung des Werkes durch den Referenten an Hand der aufgelegten Pläne geht folgendes hervor: Die ganze Anlage wird nach dem System Geilinger, mit offenem Scheibenstand, erstellt. Das Schützenhaus kommt 100 m hinter das alte zu stehen, damit gleichzeitig auf 300 und 400 m geschossen werden kann. Es erhält eine Länge von 18 m, eine Breite von 7½ m, eine Firsthöhe von 7 m und 12 Schießstände. Der Scheibenstand soll 25 m lang, 3,35 m breit werden und zwölf Zugscheiben erhalten. Die Baukosten belaufen sich auf 34,300 Fr. und zwar sind für das Schützenhaus 14,213 Franken, für den Scheibenstand 17,491 Fr. in Berechnung gebracht.

Bauliches aus Biel (Bern). (Korr.) Der Stadtrat genehmigte in der Sitzung vom 10. Mai den vom Gemeinderat abgeschlossenen Kaufvertrag für das „Mettmoos" in der Gemeinde Brügg im Maß von 511 Aren zum Preise von 19,000 Fr. Dieses Areal wird zur künftigen Ablagerung des Kehrichts der Stadt dienen.

Ferner bewilligte der Stadtrat einen weitern Kredit von Fr. 19,900 für die Fortsetzung der Arbeiten zur Wasserversorgung des Beaumont-Quartiers (2. Bauperiode). Es wird nun noch eine Pumpanlage erstellt und diese mit dem Verteilungsnetz verbunden werden. Durch dieses Projekt erhält dann das Beaumont-Quartier sein Wasser von der städtischen Wasserversorgung und wird dadurch von einer Zuleitung von der Gemeinde Leubringen — wie dies bis anhin der Fall war — nicht mehr abhängig sein.

Wasserversorgung in Biel (Bern). Der Stadtrat nahm das Projekt einer automatischen Wasser-Versorgung des Beaumont-Quartiers (zweite Bauperiode) nach dem Plan und Kostenvoranschlag des städtischen Wasserwerkes an und bewilligte dafür einen Kredit von 19,900 Franken. In der ersten Bauperiode wurden für die Wasserversorgung dieses Quartiers 44,724 Franken aufgewendet. Es muß nur noch eine Pumpanlage erstellt und diese mit dem Verteilungsnetz in Verbindung gebracht werden. Durch die neue Einrichtung wird Biel von Leubringen, von wo bisher das Wasser in das Beaumont-Quartier geliefert wurde, unabhängig, weil nun künftig die städtische Wasserversorgung das Wasser liefern wird. In Aussicht steht dann noch eine dritte Bauetappe, die Fassung der Chatelquelle, die Überleitung in die Leitung der Schwarzbrunnquelle und die teilweise Vergrößerung der Quellenstollen und der Leitung. Hierüber sind aber die Studien noch nicht abgeschlossen.

Bauliches aus Worb (Bern). Die außerordentliche Versammlung der Ortsgemeinde genehmigte ein Abkommen mit der Worblentalbahn betreffend die Worblenkorrektion. Dem Kauf- und Dienstbarkeitsvertrag mit Herrn Rud. Hofmann in Wyden, die Wydengrube betreffend, wurde die Genehmigung erteilt. Ferner beschloß die Versammlung die Anlage einer Kanalisationsleitung und einer Hydrantenleitung vom Gasthof z. „Sternen" durch die Staatsstraße nach der Besitzung des Herrn Malermeister Bürki; ebenso soll die Korrektion der Wydengasse durchgeführt werden.

Renovation des Gemeindehauses Glarus. (Korr.) Die Gemeinde Glarus hat im Voranschlag pro 1915 den Betrag von Fr. 7000 budgetiert für einen neuen Saalboden (Fr. 2000), teilweise Neubestuhlung im Saale (Fr. 2000) und Unterkellerungen (Fr. 3000) des Gemeindehauses. Ferner sind Fr. 1000 budgetiert für Anschaffung von vier Ausschwingmaschinen für die Waschhäuser.

Erstellung einer Badanstalt in Glarus. (Korr.) Nach Antrag des Verkehrsvereins Glarus beschloß die Gemeindeversammlung Glarus, den Gemeinderat zu beauftragen, beförderlich die Erstellung einer Badanstalt (Schwimmbad) an Hand zu nehmen und event. als Notstandsarbeit ausführen zu lassen. Ein Fond von einigen Tausend Franken steht bereits zu diesem Zwecke zur Verfügung. Die Angelegenheit ist nicht mehr neu; sie steht schon seit Jahren auf der Tagesordnung.

Die Barackenstadt Tripolis bei Olten würde jetzt, da die Arbeiterzahl im Hauensteinbasistunnel immer kleiner wird, der Verödung anheimfallen, wenn nicht das große Werk des Aarekanalbaues in der Nähe wäre, das nun Ersatz in die Holzhäuser von Tripolis bringt.

Für die Korrektion des Limmernbaches bei Mümliswil (Solothurn) im Gesamtkosten-Voranschlag von 95,000 Fr. bewilligte die Gemeinde Mümliswil 20 % oder rund 19,000 Fr. Bund und Kanton leisten an genannte Korrektion je 40 % oder zusammen 76,000 Fr.

Schulhausneubau in Liestal (Baselland). Die sehr zahlreich besuchte Versammlung der Einwohnergemeinde hatte ein einziges, aber umso wichtigeres Traktandum zu bewältigen: die Bestimmung und den Ankauf des Bauplatzes für das neue Schulhaus. Eine sehr einläßliche und erschöpfende Vorlage war gedruckt allen Stimmfähigen zugestellt worden, was den Verhandlungen zu gut kam, die in ruhiger, würdiger Weise verliefen. Einleitend gab der Präsident der Baukommission, Herr Dr. Stutz, an Hand eines größern Situationsplanes die notwendigen Erläuterungen über die zu erwartenden Veränderungen der Weganlagen bei dem in Aussicht stehenden Umbau des Bahnhofes. Einstimmig wurde dann nach kurzer Diskussion den übereinstimmenden Anträgen der Baukommission, des Gemeinderates, der Schulpflege und der Gemeindekommission beigestimmt. Bauplatz für das Schulhaus wird also das den Schweizerischen Bundesbahnen gehörende Areal im Rothacker (altes Schießplatzland, nordöstlich des Bahnhofs). Das Terrain mißt ca. 18,300 m² und ist für den bestimmten Zweck geradezu ideal gelegen. Der Gemeinderat wurde ermächtigt, den Landankauf mit den Schweizerischen Bundesbahnen abzuschließen zu dem vereinbarten Preise von Fr. 2 per m².

Hydrantenerweiterung Trogen (Appenzell A.-Rh.). Der Gemeinderat Trogen legte dem Regierungsrat durch Vermittlung der Assekuranzkommission Plan und Kostenvoranschlag für die Fassung von Quellen in der „Langweid" und deren Zuleitung zum Reservoir auf „Thrüen" vor. Die Messung der zu fassenden sechs Quellen ergab ein normales Mittelwasser von 80 und ein normales Niederwasser von 45 Minutenliter. Die Länge aller Leitungen zusammen beträgt 2712 m, die Kosten sind auf 39,500 Fr. veranschlagt. — Plan und Kostenvor-

anschlag werden nach Antrag der Assekuranzkommission genehmigt.

Bachverbauung Glatt und Sägebach in Herisau (Appenzell A.-Rh.) In verdankenswerter Weise hat sich die Landesbau- und Straßenkommission mit der Frage einer rationellen Korrektion der Glatt und des Sägebaches beschäftigt und dem Regierungsrat vorläufig ein generelles Projekt unterbreitet, in welchem die Kosten für die Glatt auf Fr 170,000 und für den Sägebach auf Fr. 95,000 veranschlagt sind. — Der Regierungsrat beabsichtigt auf Vorschlag der Landes-Bau- und Straßenkommission, der Ausarbeitung der Detailprojekte vorgängig, einen Teil der Bachverbauung als Notstandsarbeiten ausführen zu lassen. Der Gemeinderat begrüßt dieses Vorgehen der kantonalen Behörde und erklärt sich mit der Ausführung der rationellen Bachverbauung durch Bund, Kanton, Gemeinde und Interessenten einverstanden, umsomehr, als bereits ein bezügliches Gesuch von Seiten der Anstößer der Glatt vorliegt. Um die Anweisungen von Notstandsarbeiten in Verbindung mit Bund und Kanton zu ermöglichen, erklärt sich der Rat damit einverstanden, für die Inangriffnahme der Bachverbauungen, soweit eine Einigung mit den interessierten Liegenschafts-Besitzern bezüglich Beitragsleistung erzielt werden kann, einen Kredit von Fr. 5000 zu gewähren, unter der Voraussetzung der gleichzeitigen Gewährung der in Aussicht stehenden Beiträge seitens der Eidgenossenschaft und des Kantons.

Internationale Rheinregulierung. Am 6. Mai besichtigte die internationale Rheinregulierungs-Kommission die Bauarbeiten am Diepoldsauer Durchstiche und war vom Fortgang der Arbeiten befriedigt. In der daran anschließenden Beratung, die unter dem Vorsitze des Herrn Professor Gabriel Narutowicz aus Zürich erfolgte, wurden verschiedene Gegenstände in Verhandlung gezogen. Die derzeitig wichtigste Frage der Ableitung der Diepoltsauer Gewässer mußte wegen der noch ausständigen Stellungnahme der österr. Regierung neuerlich von der Tagesordnung abgesetzt werden; doch steht zu hoffen, daß hierüber baldigst Klarheit geschaffen werde, weil es bei dem heutigen Gange der einzelnen Betriebe zweifelsohne nur diese Arbeit sein würde, die die rechtzeitige Vollendung des Durchstichswerkes noch behindern könnte.

Bauliches aus Ilanz (Graubünden). Gewerbe und Handel sind auch hier flau. Um so mehr Beachtung verdient die Tatsache, daß doch nicht alles ruht, sondern gerade veranlaßt durch diese Zeiten neue Erwerbszweige entstehen. Zwei junge unternehmungslustige Männer haben, wie wir dem „Fr. Rätier" entnehmen, sich entschlossen, eine neue Mühle in nächster Nähe des Bahnhofes Ilanz zu bauen. Damit kommen diese Unternehmer einem in hiesiger Gegend schon längst gefühlten Bedürfnis entgegen.

Absonderungshaus Aarau. Der von der Finanzdirektion vorgelegte Kaufvertrag betr. den Bauplatz für das Absonderungshaus Aarau im Brügglifeld wurde vom Regierungsrat genehmigt und die Finanzdirektion mit dem weitern Vollzug beauftragt.

Monumentalbrunnen in Zofingen (Aargau). Die Zentralkomitees der Altzofinger und der aktiven Zofinger haben zur Ausführung des Beschlusses betr. Stiftung eines Monumentalbrunnens auf 1918 eine Spezialkommission niedergesetzt, bestehend aus den Herren Dr. H. Lehmann, Direktor des schweizerischen Landesmuseums, Zürich, Prof. Dr. Borgeand, Genf, Dr. Eduard Preiswerk, Basel; Jean de Pury, Neuenburg, und Pfr. Karl Schweizer, Zofingen.

Neue Waldwege im Thurgau. Die Bürgergemeindeversammlung von Steckborn bewilligte einen namhaften Kredit für die Erstellung einer Waldstraße.

Schweizerischer Gewerbeverein.

Ordentliche Jahresversammlung

Sonntag den 30. Mai 1915, vormittags punkt 9 Uhr, im Kursaaltheater in Luzern.

Definitive Traktandenliste:

1. Jahresbericht pro 1914.
2. Jahresrechnung pro 1914. Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission.
3. Wahl eines Mitgliedes in die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission.
4. Bestimmung des Ortes der nächsten ordentlichen Jahresversammlung.
5. Wahl des Vorortes für eine neue Amtsdauer 1915 bis 1918.
6. Wahl des Präsidenten und von 11 Mitgliedern des engern Zentralvorstandes.
7. Eidgenössische Kriegssteuer. Referent Herr Regierungsrat Dr. Tschumi.
8. Allfällige Anregungen oder Mitteilungen.

Laut § 5 der Statuten sind die Traktanden der Delegiertenversammlung mindestens 14 Tage vorher den Sektionen zuzustellen. Allfällige Anträge der Sektionen oder der Delegierten müssen, sofern sie an der Delegiertenversammlung zur Behandlung kommen sollen, mindestens vier Wochen vor derselben der Zentralleitung eingereicht werden. Diese verlängerte Frist ist am 8. Mai

G. Meidinger & Co.
BASEL
339
Elektromotoren jeder Stromart-Spannung.
Zentrifugal-Ventilatoren
für alle Bedürfnisse der Industrie
Hochdruck-Ventilatoren
Elektr. Schmiede-Ventilatoren
Kupolofen-Gebläse, Schmelzofen-Gebläse
Lüftungs- Entstaubungs-
Trocknungs- Entnebelungs-
Rauchabsaugungs- Spänetransport-
Anlagen